



AKTUELLE NEWS

Gesetz zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes, des Tierarzneimittelgesetzes und des Tiergesundheitsrechtlichen Bußgeldgesetzes (TiergesG TAMG)



(Bundesgesetzblatt Jahrgang 2026 Teil I Nr. 60, ausgegeben zu Bonn am 9. März 2026; 46 Seiten)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen: Artikel 1 Änderung des Tiergesundheitsgesetzes Das Tiergesundheitsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:...

Hier können Sie das [TiergesG TAMG](#) downloaden.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. – 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Dr. Wolfram Richardt leitet den Workshop. Intensive und „effektive“ Diskussionen über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit, bringen neue Ideen und Lösungen für Ihre tägliche Arbeit.

Darüber hinaus werden die aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Bedarfsnormen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen eingehend erörtert, fachlich erläutert und gemeinsam diskutiert.

Der Milchviehherden-Betreuungsspezialist, Tierarzt André Hüting (KuhBlick GmbH), wird in seinen Beiträgen im Theorieteil und beim Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine über 25-jährigen Praxiserfahrungen der Betreuung von Milchviehherden an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter/-begleiter und Futterberater weiter.

Es lohnt sich, selbst für "Alte Hasen"!

[Hier alle Infos zum Workshop](#)

Antibiotika-Rückstände: Milchbauern kämpfen gegen ungerechtfertigte Sanktionen



Die Entdeckung von Antibiotika-Rückständen in Milch hat weitreichende Konsequenzen, selbst wenn diese nur in minimalen, kaum nachweisbaren Mengen vorkommen. Zwei Landwirte aus Niedersachsen berichten von ihren Erfahrungen mit solchen Fällen und den damit verbundenen Sanktionen.

Strenge Kontrollen trotz negativer Tests

Maike und Heiko Meyer, Betreiber eines Milchkuhbetriebs mit 550 Kühen in Oldendorf, erhielten im Juli 2025 eine Mitteilung ihrer Molkerei über den Nachweis von Hemmstoffen in ihrer Milch. Dies geschah trotz negativer Ergebnisse bei den hofeigenen Tests sowie einem Schnelltest der Molkerei.

Die Konsequenzen waren ein Abzug von **3 Cent pro Kilogramm** auf das gesamte monatliche Milchgeld sowie zusätzliche Kontrollen durch das Veterinäramt.

Ähnliche Erfahrungen machte auch das Ehepaar Peters aus Estorf. Trotz umfassender Vorsichtsmaßnahmen und negativer Testergebnisse wurden auch bei ihnen Hemmstoffe festgestellt. Beide Betriebe führen regelmäßig Rückstellproben durch, um sicherzustellen, dass ihre Milch frei von Rückständen ist...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Abdomen des Rindes mit Situs-Übungen - in der Schweiz (Kanton Bern) Intensiv-Workshop für Rinderpraktiker:innen am 09. – 11. Juni 2026



Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Er aktualisiert und erweitert Ihr Wissen, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema.

Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

Ein besonderer Schwerpunkt stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist. In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich **Abdomen des Rindes** zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Hier alle Infos zum Workshop

Umstrittene Schlachthof-Betäubungsmethode kommt vor Gericht



Die CO₂-Betäubung von Schweinen vor ihrer Schlachtung ist umstritten, nach Alternativen wird gesucht. Tierrechtler rufen nun ein Gericht an.

Es ist eine Praxis, die Tierschützerinnen und Tierschützer empört: Die Betäubung von Schweinen vor der Schlachtung mit Hilfe von Kohlendioxid (CO₂) löst bei den Tieren starke Stressreaktionen, Panik, Atemnot und das Gefühl des Erstickens aus.

Dennoch gehört dieses Verfahren zum Alltag in deutschen Schlachthöfen. Mit einer Verbandsklage wollen Tierrechtler und der Landestierschutzverband Niedersachsen dieses Betäubungsverfahren stoppen.

Wie funktioniert das Verfahren?

Bei der CO₂-Betäubung werden Schweine in Gruppen in eine Gondel getrieben, die in einen Gasschacht gefahren wird, in dem eine hohe Konzentration von Kohlendioxid herrscht. Durch das Gas werden die Tiere bewusstlos. Anschließend werden die Schweine wieder nach oben transportiert, wo sie getötet werden.

Welche Kritik gibt es daran?... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Rinderpraxis - Schwerpunkt Kalb in 79874 Breitnau (Hochschwarzwald /Nähe Titisee) 14 ATF-Stunden



Ursachen und Formen der verschiedenen Nabelprobleme, Diagnostik (inklusive möglicher Folgeerkrankungen), Therapien (insbesondere verschiedene OP-Techniken mit Videosequenzen verschiedener Operationen; Narkose, Video: Intubation u.a.); Prophylaxemaßnahmen und Besprechung verschiedener Spezialfälle aus der Praxis.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ (u.a. untersch. Therapien, Infusionen, Indikationen,...) erfahren, was Sie sofort in Ihrer TA-Praxis umsetzen werden können. Kälber sind teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's. Lassen Sie sich updaten, damit Sie mit neuen Ideen wieder mehr Kälber behandeln.

Hier alle Infos zum Workshop

Massiver Spardruck auf Gießener Uni-Tiermedizin: Personal fällt weg – Versorgung in Gefahr



Der Fachbereich Veterinärmedizin der Uni Gießen steht unter Druck. Einsparungen gefährden Lehre, Forschung und die Versorgung von Tieren.

Der Kopf des Kalbes ist schon da, aber die Zunge läuft blau an. Ein Notfall auf einem Hof. Wenn ein Landwirt Probleme bei der Geburt eines Rindes hat, benötigt er die Unterstützung eines Tierarztes, der schnell und besonnen agiert.

Einen solchen zu bekommen, wird jedoch immer schwieriger. Der Fachbereich Veterinärmedizin der Uni Gießen ist 2022 aus der sogenannten Außenpraxis für Not- und Nachtdienste ausgestiegen, weil er diese personell nicht mehr stemmen konnte. „Es ist ein Vakuum entstanden“, schildert Dr. Henrik Wagner (Institut für Reproduktionsmedizin und Neugeborenenkunde). Das sei nicht nur für die Bauern fatal, sondern auch für die Ausbildung der künftigen Tierärzte, denen nicht mehr die notwendige Notfall-Routine vermittelt werden könne... .

Bundesregierung stoppt Tierwohl-Förderung: GAK als Übergangslösung



Die finanzielle Lage der Bundesregierung lässt derzeit keine neue Förderung für tierwohlgerechte Ställe zu. Bei der jüngsten Agrarministerkonferenz in Bad Reichenhall erläuterte CSU-Bundesagrarminister Alois Rainer, dass die Finanzierung von Tierwohlställen vorerst über die Gemeinschaftsaufgabe „Agrarstruktur und Küstenschutz“ (GAK) fortgeführt wird. Ein Sprecher des Bundeslandwirtschaftsministeriums bestätigte gegenüber Agra Europe diese Entscheidung, die mit einer Bereitstellung von **150 Millionen Euro** geplant ist. Förderung als Übergangslösung

Oliver Vogt, Berichterstatter der CDU, sieht in der GAK-Förderung eine Übergangslösung. Er betont, dass ein neues Bundesprogramm nicht sinnvoll sei, solange keine klare Finanzierungsgrundlage existiere und wichtige rechtliche Anpassungen im Bau- und Immissionsschutzrecht sowie beim Tierhaltungskennzeichnungsgesetz ausstehen. Vogt lobte Minister Rainer für dessen Entscheidung, die Förderung gemeinsam mit den Ländern voranzutreiben...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Milchmarktkrise: Markt oder Staat?



Bei der Frage, mit welchen Instrumenten der aktuellen und künftigen Milchpreiskrisen beizukommen ist, sind die Landwirtschaftsminister der Länder erwartungsgemäß nicht auf einen Nenner gekommen.

Die sogenannten G-Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen sprachen sich auf der Agrarministerkonferenz (AMK) am Freitag (20.3.) in Bad Reichenhall für politische Eingriffe in den Milchmarkt aus.

Es müssten kurzfristig politisch Entlastungen des Marktes erfolgen und langfristig strukturelle Maßnahmen implementiert werden, die eine nachhaltige, faire und krisenresistente Milchwirtschaft förderten, heißt es in einer Protokollklärung der drei Bundesländer. Hierzu könnten die Einrichtung einer Preisbeobachtungsstelle, das Schließen schriftlicher Verträge vor Lieferung der Produkte und die Möglichkeit für Landwirte zählen, ein eigenständiges Marktmanagement durch eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Gemeinsamen Marktorganisation (GMO) zu etablieren...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Hunderte Kühe und Kälber auf Schiff verendet: Österreichische Firma soll hinter Transport stehen (mit Video)



Im Herbst 2025 hat eine Schiffsüberfahrt von Uruguay in die Türkei – mit 2.900 Rindern an Bord – weltweit Schlagzeilen gemacht. Hunderte Tiere dürften auf dem Schiff „Spiridon II“ verendet sein. Recherchen der ZIB2 zeigen, dass ein österreichisches Unternehmen hinter dem Rindertransport steht, dieses bestreitet ein Fehlverhalten. Der ZIB2 liegen Videos aus dem Inneren des Schiffs vor, die stark verschmutzte, apathische sowie tote Tiere zeigen.

Verkauft und organisiert wurde der Rindertransport von der österreichischen Agro Breeding GmbH mit Sitz in Jagenbach im Waldviertel. Grund für die Verhältnisse an Bord war laut den türkischen Importeuren eine Kette von Fehlentscheidungen des Eigentümers und Geschäftsführers der Agro Breeding GmbH, Christian Klinger...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

1. Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind

Praxisnahe Entscheidungshilfen für Beratung & Betreuung von Rinderbeständen

1. Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind

06.-07. Okt. 2026
in 91567 Herrieden (Mittelfranken/Bayern)

Alle Infos und Programm

1. Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind

Workshop 1 - Dr. jur. Wolfgang Hansen

Nutztierärzte im Spannungsfeld zwischen Gesetzgebung und Praxis 2025
Juristische Fallstricke, denen Tierärzte/Tierärztinnen immer wieder ausgesetzt sind - Vorstellung und Diskussion ausgesuchter Fallbeispiele

06. Oktober 2026
in 91567 Herrieden Mittelfranken/Bayern

zur Anmeldung

1. Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind

Workshop 2 - Dr. Günter Rademacher

Situs Rind: Bauchhöhlenorgane bei Eröffnung von links und von rechts:
1: Theoretische Grundlagen
2: prakt. Demonstrationen und Übungen am Tierkörper

08. Oktober 2026
in 91462 Dachsbad (Mittelfranken/Bayern)

zur Anmeldung

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen. Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026:

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Alle AVA-Kurse sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

Unsere AVA-Fortbildungen (und mehr) finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026 sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt
Deutschland
+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

